



Friedrich-v.-Bodelschwingh-Schulen
Sekundarschule Realschule Gymnasium Berufskolleg
Berufskolleg Bethel

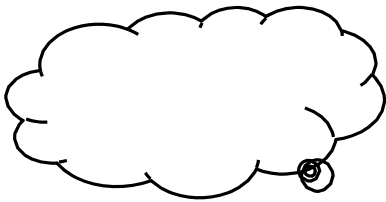
Kooperationsprojekt

des Berufskollegs Bethel
Am Zionswald 12
33617 Bielefeld

und

des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten e.V. (DKThR)
Freiherr von Langenstr. 8a, 48231 Warendorf

Informationen zum Aufbaubildungsgang



**„Staatlich geprüfte Fachkraft für heilpädagogische
Förderung mit dem Pferd“**

**Beginn: 07.02.2018
Anmeldeschluss: 07.01.2018**



Aufbaubildungsgang

„Staatlich geprüfte Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
Informationen zum Aufbaubildungsgang	2
Inhalts- und Terminübersicht	6
Informationen zur Unterbringung	11
Vorstellung des Berufskollegs Bethel, der Praxiseinrichtungen des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten	12
Informationen zum Praktikum	14
Bestätigung des Praktikumsplatzes	15
Anmeldeformular	16
Allgemeine Geschäftsbedingungen DKThR	19
SEPA Lastschriftmandat	22



DEUTSCHES
KURATORIUM FÜR
THERAPEUTISCHES
REITEN E.V.



Friedrich-v.-Bodelschwingh-Schulen
Sekundarschule Realschule Gymnasium Berufskolleg
Berufskolleg Bethel

Informationen zum Aufbaubildungsgang

„Staatlich geprüfte Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“

Kooperationsprojekt

des Berufskollegs Bethel, Bethelweg 10, 33617 Bielefeld

und

**des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten e.V. (DKThR)
Freiherr-von-Langenstr. 8a, 48231 Warendorf**

Das Berufsbild und Ausbildungsziel

„Staatlich geprüfte Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“

Die heilpädagogische Förderung mit dem Pferd umfasst pädagogische, psychologische, rehabilitative und soziointegrative Angebote für Menschen mit verschiedenen Förderschwerpunkten (Lernen, kognitive, sozial-emotionale, motorische Entwicklung usw.). Die Angebote richten sich dabei an Menschen aller Altersklassen (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) und werden im Einzel- oder Gruppensetting durchgeführt.

Die heilpädagogische Förderung mit dem Pferd ist als ganzheitliche Unterstützung angelegt. Sie nimmt Bezug auf die individuelle Persönlichkeit des Menschen und geht damit über einen rein funktionalen Förderansatz hinaus (Bewegungsdialog, Beziehungsdreieck, Kommunikation, Motorik, Bindungsverhalten).

Aufgabe der „Fachkraft in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd“ ist es, teilnehmerbezogen das individuelle Kommunikationsniveau zu suchen und zu finden, um daraufhin, mit geplanten Einsatz des Pferdes, den Menschen mit seinen Beeinträchtigungen in seinem Bedürfnis nach Autonomie und personaler und sozialer Integration zu unterstützen.

Die Basis der Arbeit ist die Beziehungs- und Prozessgestaltung im Beziehungsdreieck Klient – Pferd – Pädagoge. Die Fachkraft plant die Maßnahme anhand unterschiedlichster Konzepte und für unterschiedliche Zielgruppen und führt sie zielorientiert mit anschließender Dokumentation durch. Die Interventionen der Fachkraft basieren auf dem Beziehungsdreieck, müssen prozess- und

themenorientiert gestaltet sein und durch eine fachlich fundierte Reflexion hinterfragt werden. Die Fachkraft bezieht das soziale Umfeld und andere involvierte Fachkräfte in die Erarbeitung der Zielsetzung und die Verlaufsreflexion beim einzelnen Klienten ein.

Fachkräfte für die heilpädagogische Förderung mit dem Pferd finden ihre Betätigungsfelder in Schulen, Jugendhilfeeinrichtungen, Beratungsstellen, Vereinen, Kliniken, freien Praxen sowie Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen.

Der Aufbaubildungsgang setzt den Abschluss eines einschlägigen Fachschulbildungsgangs des Sozialwesens oder den Nachweis einer mindestens gleichwertigen pädagogischen/psychologischen Vorbildung voraus (Bsp. Berufsausbildung zum Erzieher, Heilerziehungspfleger, Heilpädagoge, Studium der Sozialpädagogik, Psychologie, Heilpädagogik etc.). Bei Rückfragen hierzu ist das Berufskolleg anzusprechen. Außerdem muss eine Trainer C Qualifikation (mindestens Trainer C/Basissport) im Reiten oder Voltigieren der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN) oder eine Trainer Lizenz der Anschlussverbände nachgewiesen werden (siehe unten). Der Nachweis muss spätestens bis zum 5. Modul erbracht werden. Der Aufbaubildungsgang dient der Ergänzung, Vertiefung und Erweiterung der beruflichen Fähigkeiten. Im Vordergrund steht hierbei der Erwerb der Kompetenz, Maßnahmen in der Heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd selbständig zu konzipieren und durchzuführen.

Organisation:

Die Weiterbildung wird in Form von berufsbegleitenden Wochenend- und Wochenmodulen angeboten. Sie umfasst insgesamt 600 Unterrichtseinheiten, die sich auf 2 Jahre verteilen. Darin sind enthalten: Präsenzphasen für die Erteilung des fachrichtungsbezogenen Unterrichts in Theorie und Praxis, die Durchführung eines Projekts mit anschließender Ausarbeitung eines schriftlichen Projektberichts sowie begleitetes Selbstlernen und Lerngruppen. Aufgrund der hohen Praxisanteile ist während der gesamten Ausbildungsdauer eine Praxismöglichkeit mit Anleitung, im Umfang von 50 Stunden verteilt über einen Zeitraum von mindestens anderthalb Jahren, nachzuweisen. Dies soll eine kontinuierliche eigenständige Arbeit in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd gewährleisten. Der Sinn liegt darin, Unterrichtsinhalte aus dem Lehrgang kontinuierlich an der Praxisstelle erproben bzw. in der praktischen Anwendung umsetzen zu können und so eigenes Handeln begleitet reflektieren zu können. Nur bei einer Anfahrt zur Praxisstelle von mehr als 50 km können auch 2 Einheiten an einem Termin wahrgenommen werden. Eine Ableistung in Blockform z.B. in Form einer Reiterfreizeit ist nicht möglich. Die Praxisanleitung in der Praxisstelle muss eine abgeschlossene Weiterbildung im heilpädagogischen Bereich des Therapeutischen Reitens eines der Weiterbildungsträger der FATP nachweisen. (FATP = Forum der Ausbildungsträger einer Therapie mit dem Pferd: Mitgliederstand 11/2013: DKThR, Förderkreis Therapeutisches Reiten, SG-TR, ÖKTR)

Theoretischer Unterricht: Berufskolleg Bethel
Ralf Marwinski
Christine Dröge

Praxisunterricht: Therapeutisches Reiten Bethel (Dirk Baum)
Zentrum für Therapeutisches Reiten e.V. in Dortmund

Dirk Baum und weitere Fachkolleg_innen werden die Weiterbildungsgruppe konstant über die gesamte Dauer der Weiterbildung begleiten. Die Praxiseinheiten und die Nachbereitung der Praxisstunden werden in der Regel von zwei Leitungen begleitet. Neben den oben genannten Fachlehrern und den Weiterbildungsleitungen des DKThR werden zu unterschiedlichen Fachthemen Referenten eingeladen.

Teilnehmeranzahl: 24 Personen

Anmeldeschluss: **07.01.2018** (Berufskolleg Bethel)

Aufnahmevoraussetzungen/Bewerbung

Für die Bewerbung müssen folgende Nachweise in schriftlicher Form beim Berufskolleg Bethel in Bielefeld eingereicht werden:

- Anmeldeformular Aufbaubildungsgang (siehe Anlage)
- Einzugsermächtigung zum Einzug der Gebühr (weiteres unter Punkt Kosten)
- Lebenslauf mit Lichtbild
- Zeugnis der beruflichen Qualifikation (Abschluss eines Fachschulbildungsgangs im Sozialwesen oder ein mindestens gleichwertiger pädagogischer oder psychologischer Abschluss) genauer s. o.
- Wahlweise eine Kopie der Trainerqualifikation, bzw. **Nachweis über die Anmeldung zu einer entsprechenden Trainer C Fortbildung** (s.u.):
 - Trainer C Basissport/Reiten der FN (Deutsche Reiterliche Vereinigung)
 - Trainer C Basissport/Voltigieren der FN
 - Trainer C Schulsport/Reiten der FN
 - Trainer C Schulsport/Voltigieren der FN
 - Pferdewirt Schwerpunkt Reiten
 - IPZV Trainer C (Islandpferde-, Reiter- und Züchterverband)
 - Trainer C Westernreiten/ Leistungssport
 - Trainer C IGV (Internationale Gangpferde Vereinigung e.V.)
 - Trainer C VDD (Verein Deutscher Distanzreiter und –fahrer e.V.)
 - Trainer C –klassisch-barocke Reiterei
 - Qualifikation zum Umgang mit dem Pferd im sozialen und gesundheitlichen Bereich (DKThR) (kurz: UPSG)
Die UPSG ist eine eigene pferdefachliche Qualifikation des DKThR, welche auf die Bedürfnisse des Therapeutischen Reitens abgestimmt ist und terminlich mit dem ABBG koordiniert ist
- Nachweis einer Praxismöglichkeit während der gesamten Weiterbildung (Anforderung an die Praxismöglichkeit siehe oben)
- Evtl. Antrag auf Anrechnung von Vorleistungen (siehe unten)

**Bewerbungsadresse: Friedrich-v. Bodelschwingh-Schulen Bethel,
Berufskolleg, Bethelweg 10, 33617 Bielefeld**

Rückfragen zum Bildungsgang an:

Anne Fröde, Tel.: 0521/144-3917, E-Mail: berufskolleg-hpz@fvbschulen.de

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (DKThR) finden Sie in der Anlage.

In der Geschäftsstelle des DKThR eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nicht berücksichtigt.

Anmeldeschluss: 07.01.2018 (Das Sekretariat ist in den Ferien NRW nicht besetzt.)

Die Bewerbungen werden nach Eingang (Poststempel) bearbeitet. Es werden nur vollständige Bewerbungen berücksichtigt. Teilnahmezusagen bzw. -absagen erfolgen in schriftlicher Form, innerhalb von 6 Wochen nach der Anmeldung.

Anrechnung von Vorleistungen

Für Bewerber_innen, die schon eine Weiterbildungsmaßnahme im heilpädagogischen Bereich des therapeutischen Reitens abgeschlossen haben, gibt es die Möglichkeit, erworbene Qualifikationen mit max. 100 UE anrechnen zu lassen. Dafür muss mit der Bewerbung ein schriftlicher Antrag gestellt werden. Dem Antrag muss der Nachweis des Abschlusses der Zusatzqualifikation beigelegt werden. Wurde die Weiterbildung bei einem Anbieter absolviert, der nicht in der FATP organisiert ist, muss das Curriculum der absolvierten Weiterbildung dem Antrag beigelegt werden.

Kosten

Die Gebühr für den kompletten Aufbaubildungsgang beträgt insgesamt 4.300,00 € für Mitglieder des DKThR und 4.700,00 € für Nichtmitglieder des DKThR zzgl. Unterkunft und Verpflegung sowie der benötigten Schulungsunterlagen (Fachliteratur). Der Teilbetrag wird in vier Abbuchungen, jeweils 1 Abbuchung pro Halbjahr, von dem Konto des Teilnehmers per SEPA-Lastschriftenmandat abgebucht. Für die vom Berufskolleg geleisteten Unterrichtsanteile fallen keine Kosten an.

Frühbucherrabatt:

Bei Anmeldung bis zum **07.12.2017** **gewähren wir einen Frühbucherrabatt**, so dass die Weiterbildung insgesamt 4.070 € für Mitglieder des DKThR kostet sowie 4.470 € für Nichtmitglieder des DKThR.

Prüfung

Die einzelnen Module schließen mit der Abnahme einer Prüfung ab. Diese kann in folgender Form erfolgen:

- Schreiben einer Klausur
- Mündliche Prüfung oder schriftliche Ausarbeitung zu Inhalten des Moduls
- Verteilen von Hausaufgaben (z.B. Erstellen eines Referats) bis zum nächsten Modul

Die erbrachten Prüfungen und absolvierten Module werden in einem Studienbuch von den Leitungen des Aufbaubildungsgangs bescheinigt.

Die Abschlussprüfung erfolgt in Form einer Projektarbeit (60 Unterrichtseinheiten). Während der Fertigstellung der Projektarbeit am Ende des Aufbaubildungsgangs findet kein weiterer Unterricht statt.

Das Projekt muss in der Kleingruppe geplant und Einzeln oder in Gruppen durchgeführt und ausgewertet werden. Es soll dazu dienen, die erworbenen Kompetenzen im Rahmen der Durchführung eines berufsrelevanten Projekts zu überprüfen. Über das Projekt muss ein schriftlicher Bericht angefertigt werden, der als Grundlage für das abschließende Kolloquium dient.

Im Zeugnis wird unter Angabe des Themas die Note ausgewiesen. Ist die Prüfung nicht bestanden, kann sie innerhalb eines halben Jahres wiederholt werden.

Inhalts- und Terminübersicht

Modul	1	07.02. 2018 – 11.02.2018	Bielefeld
Modul	2	11.04.2018 – 15.04.2018	Bielefeld
Modul	3	04.07.2018 – 08.07.2018	Bielefeld
Modul	4	19.09.2018 – 23.09.2018	Bielefeld
Modul	5	21.11.2018 – 25.11.2018	Bielefeld
Modul	6	16.01.2019 – 20.01.1019	Dortmund
Modul	7	27.03.2019 – 31.03.2019	Bielefeld
Modul	8	15.05.2019 – 19.05.2019	Bielefeld
Modul	9	18.09.2019 – 22.09.2019	Bielefeld
Modul	10	20.11.2019 – 24.11.2019	Bielefeld

Modul 1: Einführung in die Weiterbildung, Therapiepferdeausbildung Teil 1, Rechts- und Versicherungsfragen Teil 1

- Einführung in die Weiterbildung
- Rechtliche Grundlagen und Versicherungsfragen
 - Rechtsbeziehung Fachkraft – Klient
 - Abgrenzung im rechtlichen Kontext (Therapie – Heilpädagogik – Sport)
 - Notwendige Versicherungen vor Beginn der Praxis
- Unfallverhütung und erste Hilfemaßnahmen
- Konzepte der eigenen Lerngestaltung für die Weiterbildung
- Therapiepferdeausbildung Teil 1:
 - Artspezifische Bedürfnisse und Verhaltensweisen des Pferdes
 - Kommunikation Pferd – Mensch
 - Rangordnungsverhalten – Führungskompetenz gegenüber dem Pferd
 - Auswahl von Therapiepferden
 - Interieur und Exterieurbeurteilung
 - Führtechniken und Bodenarbeit
 - Bewegungsanalyse im Schritt, Trab und Galopp
 - Bewegungsanalyse Pferd - Mensch

Veranstaltungsort: Bielefeld

Termin: 07.02.18 – 11.02.18

Unterrichtseinheiten: 45

Pflichtliteratur:

- Antonius Kröger (Hrsg.) „Partnerschaftlich miteinander umgehen“, FN Verlag.
- Marianne Gäng (Hrsg.) „Heilpädagogisches Reiten und Voltigieren“, Ernst Reinhardt Verlag
- Sonderhefte des DKThR „Heilpädagogisches Voltigieren und Reiten -Spezielle Aufgabenfelder-“, 2.Auflage

Weitere Literatur:

- Pferde verstehen – Umgang und Bodenarbeit, FN Verlag
- Das Pferd im therapeutischen Reiten, FN Verlag

Modul 2: Basismodul der Grundlagen

(Bei entsprechendem Nachweis einer Vorqualifizierung im heilpädagogischen Bereich des Therapeutischen Reitens, wird dieses Modul erlassen/ anerkannt)

- Einordnung der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd in den Gesamtkontext des Therapeutischen Reitens (Hippotherapie, Ergotherapeutische Behandlung mit dem Pferd, Pferdesport für Menschen mit Behinderungen, Arbeit mit dem Pferd im psychotherapeutischen Kontext)
- Durchführungsformen in der heilpädagogischen Arbeit mit dem Pferd
- Einführung in die Entwicklungspsychologie
- Einführung in die verbale und nonverbale Kommunikation
- Grundlagen der emotionalen Entwicklung des Menschen
- Grundlagen der menschlichen Wahrnehmung
- Zielgruppen in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd

Veranstaltungsort: Bielefeld

Termin: 11.04.2018 – 15.04.2018

Unterrichtseinheiten: 45

Pfichtliteratur: erhält der Teilnehmer im ersten Modul

Modul 3: Vertiefung der Grundlagen, pädagogische Grundlagen, heilpädagogische Förderung mit dem Pferd im Einzelsetting

- Wahrnehmungsverarbeitung und Wahrnehmungsstörungen
- Kommunikationstheorien
- Individuelle Entwicklungsverläufe des Menschen
- Pädagogische Grundhaltungen
- Der Bewegungsdialog
- Gestaltung des Beziehungsdreieckes Klient – Pferd – Pädagoge
 - Beziehungs- und Prozessgestaltung
- Rahmenbedingungen, Indikationen und Zielgruppen in der Arbeit im Einzelsetting
- Kontraindikationen
- Erstellung von Förderplänen (Entwicklung von Zielsetzungen)
- Dokumentation
- Grundlagen der kollegialen Beratung

Veranstaltungsort: Bielefeld

Termin: 04.07.2018 – 08.07.2018

Unterrichtseinheiten: 45

Pfichtliteratur: erhält der Teilnehmer im ersten Modul

Modul 4: Therapiepferdeausbildung Teil 2, Heilpädagogisches Voltigieren, Psychomotorik

- Longieren
- Ausrüstung des Therapiepferdes
 - Heranführen des Therapiepferdes an seine Aufgaben
- Heilpädagogisches Voltigieren/Hospitation im Heilpädagogischen Voltigieren
- Gruppendynamik, Gruppenverläufe

- Rahmenbedingungen, Indikationen und Zielgruppen im Heilpädagogischen Voltigieren
- Vertiefung der pädagogischen Grundhaltung
 - Reflektion der eigenen Rolle
 - Analysemodell für die Praxisreflektion
- Psychomotorik
- Grundlagen der Gesprächsführung

Veranstaltungsort: Bielefeld

Termin: 19.09.18 – 23.09.18

Unterrichtseinheiten: 45

Pflichtliteratur: erhält der Teilnehmer im ersten Modul

**Modul 5: Teil a) Spiele am Pferd, Integrative Arbeit
Teil b) Selbsterfahrung, Supervision, Kollegiale Beratung**

(Bei entsprechendem Nachweis einer Vorqualifizierung im heilpädagogischen Bereich des therapeutischen Reitens, wird der Teil a) dieses Modul erlassen/ anerkannt)

Teil a)

- Spiele am Pferd
- Inklusive Projekte
- Übergänge aus der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd in Freizeitmaßnahmen im Voltigieren/Reiten

Teil b)

- Supervision der mitgebrachten Videos der eigenen Arbeit
- Fallbesprechungen
- Reflektion der eigenen Lernplanung

Veranstaltungsort: Bielefeld

Termin: 21.11.2018 – 25.11.2018

Unterrichtseinheiten Teil a): 15

Unterrichtseinheiten Teil b): 25

Pflichtliteratur: erhält der Teilnehmer im ersten Modul

Modul 6: Therapiepferdeausbildung Teil 3, Vertiefung des heilpädagogischen Voltigierens, Übergänge zum Reiten, Elternarbeit

- Ausbildung des Pferdes unter dem Reiter
- Trainingsplanung des Therapiepferdes
 - Zusammenarbeit mit Fachpersonal in der Pferdeausbildung
 - Methoden der Pferdeausbildung in unterschiedlichen Reitweisen
- Vertiefung des heilpädagogischen Voltigierens
- Rahmenbedingungen, Indikationen und Zielgruppen im Heilpädagogischen Reiten
- Heilpädagogisches Reiten
- Interventionsplanung und –reflektion
- Einbeziehen von Helfern
- Elternarbeit – Unterstützung des Transfers in den Alltag

Veranstaltungsort: **Dortmund**
Termin: 16.01.2019 – 20.01.2019
Unterrichtseinheiten: 45
Pfichtliteratur: erhält der Teilnehmer im ersten Modul

Modul 7: Vertiefung des heilpädagogischen Reitens, Erlebnispädagogik und psychotherapienahe Arbeitsweisen

- Die Rolle des Pferdes und des Pädagogen in psychotherapienahen Arbeitsfeldern
 - Grenzen der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd
- Vertiefung des heilpädagogischen Reitens
 - Arbeit mit Bewegungsbildern
- Förderplanerstellung Teil 2
- Aufbau von erlebnispädagogischen Projekten
- Systemische Elemente in der heilpädagogischen Förderung am Pferd
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Vorbereitung der Abschlussprüfung

Veranstaltungsort: Bielefeld
Termin: 27.03.19 – 31.03.19
Unterrichtseinheiten: 45
Pfichtliteratur: erhält der Teilnehmer im ersten Modul

Modul 8: Teil a) Theaterprojekte Teil b) Selbsterfahrung, Supervision, Kollegiale Beratung

(Bei entsprechendem Nachweis einer Vorqualifizierung im heilpädagogischen Bereich des therapeutischen Reitens, wird der Teil a) dieses Modul erlassen/ anerkannt)

Teil a)

- Theaterprojekte
- Projekte im Gelände z.B. Wanderritte
- Psychomotorische Entwicklungsdiagnostik

Teil b)

- Supervision der mitgebrachten Videos der eigenen Arbeit
- Fallbesprechungen
- Reflektion der eigenen Lernplanung

Veranstaltungsort: Bielefeld
Termin: 15.05.2019 – 19.05.2019
Unterrichtseinheiten Teil a): 15
Unterrichtseinheiten Teil b): 25
Pfichtliteratur: erhält der Teilnehmer im ersten Modul

Modul 9: Rechts- und Organisationsfragen, Projektmanagement

- Rechtsfragen
 - Haftungsrecht
- Versicherungsfragen
- Konzeptentwicklung für Einrichtungen
- Finanzierung und Kostenplanung
- Vertragsgestaltung
- Schreiben von Verlaufsberichten
- Möglichkeiten zur Themenvertiefung nach Bedarf

Veranstaltungsort: Bielefeld

Termin: 18.09.19 – 22.09.19

Unterrichtseinheiten: 45

Pfichtliteratur: erhält der Teilnehmer im ersten Modul

Modul 10: Prüfung

Projektpräsentationen in der Gesamtgruppe

Kolloquium in Kleingruppen

Abschluss

Veranstaltungsort: Bielefeld

Termin: 20.11.19 – 24.11.19

Unterrichtseinheiten: 18

Methoden der Vermittlung im Aufbaubildungsgang

- Referate
- Erarbeiten von Literatur
- Kleingruppenarbeit
- Selbsterfahrung
- Kollegiale Beratung/ Lehrsupervision der eigenen praktischen Arbeit
- Hospitation mit anschließender Auswertung
- Rollenspiele
- Lernplattform im Internet (Hinweis: Der Teilnehmer muss über einen Zugang zum Internet verfügen, um die Lernplattform nutzen zu können.)

Informationen zur Unterbringung

Module in Bielefeld (Therapeutisches Reiten Bethel und Berufskolleg Bethel)

Für die Unterbringung in Bielefeld ist die Unterkunft selbstständig zu buchen. Wir weisen allerdings darauf hin, dass an einigen Tagen auch in den Abendstunden in Kleingruppen gearbeitet wird und so eine Unterbringung vor Ort sinnvoll ist. Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung sind in den Kursgebühren nicht enthalten.

Modul in Dortmund

Für das Modul in Dortmund ist die Unterkunft selbstständig zu buchen. Eine Hotelliste ist beigefügt.

Anfahrtsbeschreibungen:

Die Anfahrtsbeschreibung des Berufskollegs Bethel finden Sie unter www.berufskolleg-bethel.de.



Vorstellung des Berufskollegs Bethel und der Praxiseinrichtungen des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten

Berufskolleg der von Bodelschwingh Schulen in Bielefeld/Bethel unter der Leitung von
Herrn Rudolf Hans

Das Berufskolleg Bethel ist eine der drei Schulen, die den Schulverbund der Friedrich-v.-Bodelschwingh-Schulen bilden. Träger des Schulverbundes sind die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel in Bielefeld. Das Berufskolleg Bethel hat seinen Schwerpunkt in der Sozial- und Heilpädagogik. Ca. 560 Schülerinnen/Schüler und Studierende besuchen derzeit das Berufskolleg. Sie werden in den Bildungsgängen der Fachoberschule, Berufsfachschulen und Fachschulen ausgebildet.

Die Fachschule für Heilpädagogik wird in Bethel seit 1973 als Weiterbildung für Erzieherinnen/Erzieher und seit 17 Jahren auch für Heilerziehungspflegerinnen/Heilerziehungspfleger angeboten. Sie zählte zu den ersten Fachschulen für Heilpädagogik in der Bundesrepublik. Die enge Verzahnung mit den Arbeitsfeldern des Trägers der Schule und weiteren heilpädagogischen Einrichtungen und Diensten sorgt auch heute noch für eine theoretisch fundierte und praxisorientierte Ausbildung von Heilpädagoginnen und Heilpädagogen in Bethel.

Die Lehrkräfte des Berufskollegs Bethel:

Ralf Marwinski

Lehrkraft am BK Bethel, Studienrat in den Fächern Psychologie und Erziehungswissenschaften, Dipl. Pädagoge mit dem Schwerpunkt Soziale Arbeit und Sozialpädagogik, ehemaliger Dozent an der Alice-Salomon-Hochschule in Berlin (Sozialraumorientierung und Integrationspädagogik), Tätigkeiten im Bereich der Sozialen Arbeit (Integration von Menschen mit Behinderungen), Deutsches Fahrabzeichen in Bronze

Christine Dröge

Lehrkraft am BK Bethel, Dipl. Pädagogin, Dipl. Sportwissenschaftlerin, Oberstudienrätin in den Fächern Sport und Pädagogik, Zusatzqualifikation Motopädagogik bei der Akademie für Motopädagogik und Mototherapie des AKP, ehemalige Arbeit als Sport- und Bewegungstherapeutin in unterschiedlichen Arbeitsfeldern (Altenhilfe, Rehabilitationsabteilung des Epilepsiezentrum Mara/Bethel); Teilnahme an der Organisation und Durchführung des Projektes „Sturzprävention in der Behindertenhilfe“, Referentin beim Behinderten- und Rehabilitationssportverband NRW, ehemalige Lehrbeauftragte für Psychomotorik und Körpererfahrung“ an der Uni Bielefeld

Das Therapeutische Reiten Bethel (TRB), Leitung Dr. Lutz Worms

Das Therapeutische Reiten Bethel (TRB) ist eine Einrichtung der Stiftungen Bethel, in der seit 32 Jahren therapeutisches Reiten in den Bereichen der Hippotherapie und der heilpädagogischen Förderung angeboten wird. Neben einer Reithalle stehen ein Außenplatz und ein Trailparcours für die Arbeit zur Verfügung. 9 Pferde unterschiedlicher Rassen sind hier zu Hause und werden für die Durchführung der Weiterbildung zur Verfügung stehen. Neben der Nutzung der Angebote durch die Stiftung Bethel wird im Auftrag der Beratungsstelle Bethel Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd angeboten.

Die Weiterbildungsleitungen des DKThR

Dirk Baum

Diplom Heilpädagoge, Reit- und Voltigierpädagoge (DKThR), systemischer Familientherapeut, Supervisor, Klientenzentrierte Gesprächsführung, Lehrbeauftragter des DKThR seit 1993, Vorstandsmitglied DKThR

Die heilpädagogischen Maßnahmen in Bethel werden in der Hauptverantwortung von Dirk Baum geleitet. Dirk Baum arbeitet seit 1981 im Reitstall Enon und hat das dortige Angebot maßgeblich mit aufgebaut. Sein Arbeitsschwerpunkt bildet die Arbeit mit Kindern mit emotionalen und sozialen Problemen, die Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen am Pferd, die Nutzung körpertherapeutischer Aspekte sowie die Integration von Ansätzen aus der systemischen Familientherapie. Dirk Baum ist darüber hinaus Systemischer Familientherapeut, Coach und Supervisor in der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Bielefeld.

Informationen zu den Praktikumsplätzen

Sehr geehrte Teilnehmer_innen,
Sehr geehrte Anbieter von Praktikumsplätzen,

gerne lassen wir Ihnen detaillierte Informationen über die Anforderungen an die Praktikumsplätze der staatlich geprüften Weiterbildung zur „Fachkraft in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd“ zukommen.

Im staatlichen Lehrplan, der dem ABBG zugrunde liegt, ist festgehalten: „Die Ausbildung erfolgt in der Regel berufsbegleitend. Aufgrund der hohen Praxisanteile ist während der gesamten Ausbildungsdauer eine Praxismöglichkeit nachzuweisen, die eine kontinuierliche eigenständige Arbeit in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd gewährleistet.“

Folgende Voraussetzungen müssen die Praktikumsstellen den Teilnehmer_innen anbieten können:

- Die Praxisanleitung der Praktikumsstelle muss eine abgeschlossene Weiterbildung im heilpädagogischen Bereich des Therapeutischen Reitens bei einem Weiterbildungsträger der Mitglied in der FATP ist nachweisen.
- Das Praktikum muss nach dem ersten Modul beginnen können.
- Der Umfang liegt bei mindestens 50 Treffen in zwei Jahren (= 50 Stunden). Die Stunden sind durch eine Bestätigung der Praktikumsanleitung nachzuweisen. (Ein Praktikumsbericht muss nicht angefertigt werden.)
- Im Rahmen des Praktikums muss die Möglichkeit gegeben sein, dass der Praktikant/ die Praktikantin selbstständig (unter Anleitung) arbeitet (d.h. nicht ausschließlich die Beobachtersposition einnimmt).
- Die Übernahme einer fortlaufenden Gruppe durch die Praktikantin/den Praktikanten muss möglich sein. Sollte die Gruppe wechseln, ist dies mit der Leitung der Weiterbildung abzusprechen.
- Es wäre wünschenswert, wenn die Praktikantin/der Praktikant verschiedene Settings (Voltigieren, Reiten, geführte Formen etc.) kennenlernen könnte.
- Ein regelmäßiger Austausch und Reflektionsgespräche mit der Praktikumsanleitung sollen den Lernprozess vor Ort unterstützen.
- Die Praktikantin/der Praktikant darf nicht als vollwertiger Mitarbeiter eingesetzt werden.
- Die Praktikumsstelle muss nach Absprache mit der Erstellung von Videos einverstanden sein, die im Rahmen der Weiterbildung supervidiert werden. Dadurch erhalten Sie, wenn Sie dies wünschen, über den Praktikanten auch eine Rückmeldung zu Ihren Rahmenbedingungen und Pferden.
- Die Leitungen der Weiterbildungen stehen während der Ausbildung als beratende und begleitende Ansprechpartner zur Verfügung. Sie unterstützen sowohl die Praktikumsanleitung als auch die Teilnehmer_innen des Aufbaubildungsgangs bei offenen Fragen oder auftretenden Schwierigkeiten.

Wenn die Praktikumsanleitung ihre Weiterbildung nicht beim DKThR absolviert hat sondern bei einem anderen in der FATP organisierten Verband, so stellt dies kein Problem dar. Im Gegenteil, uns ist es wichtig, dass die Teilnehmer_innen im Sinne der Zielstellung des Aufbaubildungsgangs vielfältige Arbeitsmöglichkeiten kennen und anwenden lernen. Das Sammeln von Erfahrungen in anderen fachlich fundierten Arbeitsweisen begrüßen wir ausdrücklich. In den Modulen werden die praktischen Erfahrungen der Teilnehmer_innen immer wieder reflektiert, so dass eine Einordnung in die während des ABBG vermittelten Inhalte möglich ist. Selbstverständlich stehen auch den Praktikumsanleitungen die Leitungen der Weiterbildung für Fragen und für den Austausch zur Verfügung.

Wir bedanken uns sehr für die Bereitstellung eines Praktikumsplatzes und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Beate Träm
(Projektleitung Weiterbildung)

Rita Hölscher-Regener
(Weiterbildungsleitung ABBG)



DEUTSCHES
KURATORIUM FÜR
THERAPEUTISCHES
REITEN E.V.



Friedrich-v.-Bodelschwingh-Schulen
Sekundarschule Realschule Gymnasium Berufskolleg
Berufskolleg Bethel

Bestätigung des Praktikumsplatzes für den Aufbaubildungsgang

Staatlich geprüfte „Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“

Name/Vorname des

Teilnehmers: _____

Name/Vorname der

Praxisanleitung: _____

Anschrift der Praxisanleitung:

Weiterbildungsabschluss der Praxisanleitung (Mitgliedsorganisation der FATP):

Abschluss: _____ Datum: _____

(Bitte in Kopie das Abschlusszertifikat beifügen.)

Beginn des Praktikums: _____

Die Teilnehmerin/ der Teilnehmer der Weiterbildung zur „Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“ kann im Rahmen des Praktikums selbstständig unter Anleitung mit Gruppen in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd arbeiten. Das Praktikum wird einen Umfang von mindestens 50 Einheiten verteilt auf zwei Jahre umfassen.

Ort, Datum

Unterschrift der Praxisanleitung



DEUTSCHES
KURATORIUM FÜR
THERAPEUTISCHES
REITEN E.V.



Friedrich-v. Bodelschwingh-Schulen
Sekundarschule Realschule Gymnasium Berufskolleg
Berufskolleg Bethel

Anmeldung zum Aufbaubildungsgang

Staatlich geprüfte „Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“

Bewerbungsanschrift: Friedrich-v. Bodelschwingh-Schulen
Berufskolleg Bethel, Bethelweg 10, 33617 Bielefeld

**Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme am Aufbaubildungsgang
„Staatlich geprüfte Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“
an**

Name/Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon/Mobil: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum/Geburtsort: _____

Mitglied im DKThR

Mitgliedschaft besteht

Mitgliedsnummer: _____

Mitgliedschaft ist beantragt

kein Mitglied

Abgeschlossene Berufsausbildung/Nachweis der Berufserfahrung als:

(bitte in Kopie beifügen)

Trainerqualifikation im: _____

(bitte in Kopie beifügen)

Ich arbeite in folgender Institution: _____

- Ich führe schon Reitunterricht durch
 Ich führe schon Voltigierunterricht durch

mit:

- Kindern Verhaltensauffälligen Jugendlichen
 Geistigbehinderten Erwachsenen Körperbehinderten
 Lernbehinderten weitere Zielgruppen

Meine begleitende praktische Tätigkeit führe ich in folgender Einrichtung durch:

Die Anleitung der praktischen Tätigkeit übernimmt (bitte Kopie der Qualifikation beifügen)

Ich stelle einen Antrag auf Anrechnung von Vorleistungen.

- Ja Nein

Die abgeschlossene Weiterbildung im Heilpädagogischen Bereich des Therapeutischen Reitens habe ich absolviert bei folgender Institution:

(Sollte der Weiterbildungsträger nicht Mitgliedsverband der FATP sein, muss eine Kopie des Curriculums eingereicht werden, aus dem die Weiterbildungsinhalte hervorgehen.)

Mit der Anmeldung zum Aufbaubildungsgang „Fachkraft für Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“ stimme ich den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des DKThR zu.

Ort/Datum

Unterschrift

Folgende Unterlagen wurden der Anmeldung beigelegt:

- Lichtbild und Lebenslauf
- Kopie der abgeschlossenen Berufsausbildung
- Nachweis der Berufserfahrung
- Kopie der Trainerqualifikation, bzw. Anmeldebestätigung Fortbildung Trainer C/UPSG
- Einzugsermächtigung
- Nachweis der Praxismöglichkeit
- Curriculum der bereits abgeschlossenen Weiterbildung (falls erforderlich)/ Antrag auf Anerkennung von Vorleistungen



Aufbaubildungsgang „Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“

Der Aufbaubildungsgang unterliegt den Regelungen der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg - APO-BK) vom 26. Mai 1999 in der jeweils gültigen Fassung. Die Unterrichtsanteile des Berufskollegs sind kostenfrei. Sie unterliegen den Regelungen des Schulgesetzes NRW und den weiteren Erlassen und Verordnungen des Landes Nordrhein-Westfalen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des DKThR für den praktischen Anteil der Weiterbildung

1. Geltungsbereich

Die hier aufgeführten Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für den Aufbaubildungsgang zur staatlich geprüften „Fachkraft in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd“, den das DKThR in Kooperation mit einem Berufskolleg des Landes Nordrhein Westfalen anbietet.

2. Teilnahme

Die Teilnahme am Aufbaubildungsgang ist nur bei Vorliegen aller Zulassungsvoraussetzungen und einer schriftlichen Anmeldebestätigung möglich.

Der Versuch, ohne Anmeldebestätigung daran teilzunehmen, erfolgt auf eigenes Risiko. Ein Recht auf die Teilnahme am Aufbaubildungsgang besteht insbesondere dann nicht, wenn die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Wenn sich einen Monat vor Beginn nicht ausreichend Teilnehmer für die Weiterbildung angemeldet haben, kann diese Weiterbildung abgesagt werden oder eine Verlegung des Beginns nach hinten vorgenommen werden. Gibt es keine Alternative oder wird diese nicht akzeptiert, werden bereits bezahlte Teilnahmegebühren zurückerstattet.

3. Anmeldung

Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn alle Zugangsvoraussetzungen vollständig und schriftlich dem Berufskolleg vorliegen. Die Anmeldungen werden dann nach Eingang (Poststempel) berücksichtigt. Die Anmeldung wird schriftlich bestätigt.

4. Durchführung.

Das DKThR stellt die Durchführung der ausgewiesenen Praxiseinheiten des Lehrplans sicher. Ein Recht der Teilnehmer auf die Durchführung an einem bestimmten Veranstaltungsort und durch eine bestimmte Veranstaltungsleitung besteht nicht. Die Veranstalter behalten sich vor, den Veranstaltungsort des Praxisteils, die Termine und die Leitung/Referenten der Veranstaltung zu verändern. Bei eventuellen Veränderungen wird ein gleichwertiger Ersatz sichergestellt. Beim Verschieben des Beginns der Weiterbildung haben die angemeldeten Teilnehmer_innen bis 14 Tage nach Erhalt der Änderungsmitteilung des Termins das Recht von der Anmeldung zurückzutreten. Evtl. schon gezahlte Teilnahmegebühren für die Veranstaltung werden erstattet.

5. Gebühren

Die Teilnahmegebühren enthalten keine Verpflegungs- und Unterbringungskosten sowie Kosten für Literatur. Diese sind separat zu begleichen. Unterrichtsmaterialien (Skripte der Referate) sind in der Kursgebühr enthalten.

Die Gebühren fallen halbjährlich in vier gleich großen Raten an und werden im SEPA-Lastschriftverfahren vom DKThR eingezogen. Der Veranstalter behält sich vor, Teilnehmer, die die Gebühren nicht fristgerecht beglichen haben, von der weiteren Teilnahme an der Veranstaltung auszuschließen. Bei einer nicht fristgerechten Zahlung wird der Verzug mit 4 % über dem Basiszinssatz nach § 247 BGB verzinst.

Der Teilnehmer kann eine Teilgebühr nur zurückbehalten, wenn dies rechtskräftig festgestellt wurde.

6. Kündigung/Rücktritt

Innerhalb von 14 Tagen nach Anmeldung (Datum des Poststempels) ist ein Rücktritt ohne Anfallen von Kosten möglich. Der Rücktritt muss in schriftlicher Form der Fachschule mitgeteilt werden. Danach fallen bis 6 Wochen vor Beginn der Veranstaltung 60,00 € Bearbeitungsgebühr an. Ab der 6. Woche vor Veranstaltungsbeginn werden 200,00 € als Stornogebühren fällig. Die Gebühren sind auch fällig, bei Nichterscheinen oder vorzeitigem Entfernen von der Veranstaltung. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist unter der Voraussetzung der Erfüllung der Zulassungsbedingungen möglich.

Der Veranstalter hat ein Rücktrittsrecht, wenn der Teilnehmer seiner Zahlungsverpflichtung nicht fristgerecht nachkommt. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt. Erklärt der Teilnehmer während der Weiterbildung seinen Rücktritt, besteht kein Anspruch auf Erstattung der Gebühren.

7. Haftung

Die Teilnahme an der Weiterbildung erfolgt auf eigene Gefahr. Das DKThR übernimmt für die Praxisanteile die Haftung im Rahmen der bestehenden allgemeinen Haftpflichtversicherung für Schäden, die durch die Veranstalter oder durch von ihm beauftragte Personen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden sind. Für jede Form des Verschuldens haftet das DKThR bei der Verletzung der Gesundheit, des Körpers oder des Lebens einer/eines Teilnehmer.

8. Datenschutz

Der Nutzung der persönlichen Daten für die Verwaltung der Veranstaltung und die Versendung von Informationsmaterial und Werbung wird zugestimmt.

Durch die Anmeldung erklärt der Teilnehmer sein Einverständnis zur Be- und Verarbeitung der personenbezogenen Daten, insbesondere zur datenbankmäßigen Erfassung zum Zwecke der Weiterbildungs- und Prüfungsabwicklung.

9. Urheberrechte

Die Weiterbildungsunterlagen des DKThR und der vom DKThR beauftragten Personen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht ohne Zustimmung des Urhebers vervielfältigt oder anderweitig genutzt werden. Fotos und Videos von Klienten/Patienten dürfen während der Veranstaltung nur für die Verwendung im Unterricht der Weiterbildung angefertigt werden. Die Mitnahme von Fotos und Videos wird untersagt.

10. Pflichten der Teilnehmer_innen

Der Teilnehmer ist verpflichtet, dem Berufskolleg eine Änderung der persönlichen Daten (z. B. Adresse) unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Kommt er dieser Pflicht nicht nach, kann das Berufskolleg und das DKThR die rechtzeitige Mitteilung von Änderungen im Ablauf der Weiterbildung nicht garantieren. Dem Teilnehmer ist bekannt, dass er zur erfolgreichen Absolvierung der Weiterbildung an dieser ununterbrochen teilnehmen muss.

11. Schlussbestimmungen

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Nebenabreden werden nicht getroffen. Die Wirksamkeit etwaiger Nebenabreden bedarf der Schriftform.

Gerichtsstand ist Warendorf



SEPA-Lastschriftmandat

An das
Deutsche Kuratorium für
Therapeutisches Reiten e.V.
Freiherr-von-Langen-Str. 8 a

48231 Warendorf

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige das DKThR e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem DKThR e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name der Bank: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Ort und Datum

Unterschrift

Name und Anschrift: (bitte deutlich)

DKThR Mitgliedsnummer (wenn vorhanden):